

Beltheim

Einer der ältesten Orte im Hunsrück



Über 1125 Jahre wohnt man in Beltheim. Der Ortsname hat sich in dieser Zeit nur leicht von „Beltuom“ nach „Beltheim“ gewandelt. Der ursprüngliche Ortsname läßt auf eine vorgermanische Namensgebung schließen. Steinzeitliche Funde, eine römische Wasserleitung vier Meter unter dem Dorf, eine römische Bronzemünze (im Jahre 309 n. Chr. in Ostia geprägt) und eine bronzene Epona-Statue sind Zeugen einer über Jahrhunderte kontinuierlichen Besiedlung der Ortslage Beltheim.

Im Jahr 893 wird Beltheim erstmals urkundlich erwähnt und 895 heißt es in der Chronik des Regio von Prüm übersetzt: „...Adalung wurde tödlich verwundet und im Trechirgau in einem Dorf namens Beltheim begraben.“

Das 19., 20. und 21. Jahrhundert

Auch Beltheim blieb von den großen Auswanderungswellen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nicht verschont: Mehr als 150 Menschen verließen den Ort. Doch schon 1888 lebten wieder 639 Personen im Hunsrückdorf, darunter acht Schreiner, drei Wagenbauer, ein Gamaschenstricker und mehrere Leinenweber. Die übrige Bevölkerung war ausschließlich in der Landwirtschaft beschäftigt.

Heute leben in der Ortsgemeinde Beltheim mit den Ortsteilen Beltheim, Frankweiler, Heyweiler, Mannebach, Schnellbach und Sevenich rund 2000 Menschen. Die Ortsgemeinde Beltheim ist damit die zehntgrößte Kommune des Rhein-Hunsrück-Kreises.

Das Beltheimer Gericht

Die Mehrzahl der urkundlichen Zeugnisse des Mittelalters, in denen der Name Beltheim vorkommt, beziehen sich nicht auf Beltheim allein, sondern auf das Beltheimer Gericht, das auch für Buch, Burgen, Dommershausen, Eveshausen, Lahr, Lieg, Macken, Mörsdorf, Mörz, Petershausen, Sabershausen, Uhler und Zilshausen zuständig war.

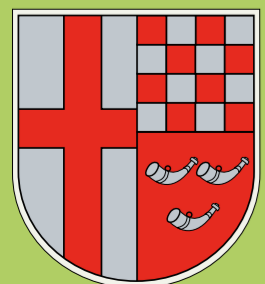
Dieses Beltheimer Gericht war ein Teil des „Dreiherrischen Gerichts“ auf dem Hunsrück, an dem Kur-Trier einen halben und die Herren von Braunschorn sowie die Sponheimer Grafen je ein viertel Teil hatten. Das „Dreiherrische Gericht“ bestand bis zum Jahr 1784.

Wie im Dreiherrischen Gerichtssiegel wurde auch im Beltheimer Gemeindewappen dieser Konstellation der mittelalterlichen Machtverhältnisse Rechnung getragen.

Die Einwohnerzahl von Beltheim wurde erstmals 1569 mit 156 Personen in 26 Häusern genannt. Nach dem 30jährigen Krieg war diese Zahl auf fünf Häuser gesunken. 1773 hatte der Ort bereits 300 Bürger. Im Jahre 1809 waren es schon 406, 1840 lebten 542 Menschen im Dorf und 1864 hatte die Gemeinde 684 Einwohner, die in insgesamt 117 Wohnhäusern und vier Mühlen lebten.



(Fotos: Archiv R. Dick)



Gemeinde Beltheim
www.beltheim.de



Der Lippertsweg
Auf den Spuren des Lipperts Josef
Rundwanderweg
der Gemeinde Beltheim



Länge: 26 km
Dauer: ca. 8 h
Höhenprofil
Schwierigkeit: mittel
Standort: **14**

